



GEMEINDE FLIRSCH
Bezirk Landeck
6572 Flirsch 109

Flirsch, am 22.03.2011

Tel. 05447/5217
Fax 05447/5217-4
Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
Bearbeiter: Wechner Roland

KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 16. März 2011

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Brigitte Neuhauser, Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Wilfried Wechner, Peter Stieger, Oskar Hauser und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Harald Mettnitzer

1. **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2010**

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Werner Mungenast. Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 24.02.2011 vorgeprüft und in der Zeit vom 25.02.2011 bis 14.03.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Von Gemeindegassier Harald Mettnitzer wird die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen erläutert.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 2.053.057,72 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.002.916,23 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis auf € 50.141,49.

Zudem wurden laut Jahresrechnung Einnahmen-Abstattungen mit € 2.309.595,82 sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 2.283.062,78 verbucht, wodurch sich der Kassenbestand per 31.12.2010 in Höhe von € 26.533,04 laut Kassen-Ist-Abschluss ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2010 insgesamt € 652.390,10; für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 54.572,58 aufgewendet.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010.

Eine Genehmigung von Überschreitungen ist nicht erforderlich, da diese während des Jahres laufend dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgelegt werden.

Bgm. Wechner übernimmt wieder den Vorsitz über die heutige Sitzung.

2. Aufteilung der Gelder Illwerke und Zweidrittelgericht

Bereits im Vorfeld zur heutigen Sitzung hat sich der Gemeindevorstand mit dem Agrarausschuss dahingehend verständigt, dass jene Gelder, welche im Jahr 2011 aus den Titeln „Illwerkegeld“ und „Zweidrittelgericht“ fließen, zusammengefasst werden sollen und eine Aufteilung im Verhältnis von 70 % (Agrargemeinschaft) und 30 % (Gemeinde) erfolgen soll.

Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einstimmig einverstanden.

Diese Regelung gilt vorerst für das Jahr 2011.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 22.03.2011

Abnahme: 08.04.2011

Keine Aufsichtsbeschwerde eingelangt!